

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, diese vertreten durch die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes

Straße, Hausnummer: Zweibrückenstraße 12

Postleitzahl (PLZ): 80331

Ort: München

Telefon: 000

E-Mail: vergabestelle@dpma.de

Internet-Adresse: <https://www.dpma.de>

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

BUL 79/25

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
- schriftlich (nicht elektronisch)
 - auf sonstigem Wege:
per E-Mail

Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

13.04.2026 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

29.05.2026

c) Sprache

deutsch

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=846418>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

13.04.2026 - 11:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Das DPMA überlässt die Kantine im Dienstgebäude Cincinnatistraße einem Kantinenbetreiber zur Sicherstellung der Verpflegung der Beschäftigten. Dieser übernimmt die Kantine zur Bewirtschaftung als selbständige Wirtschaftseinrichtung und auf eigenes Risiko gemäß der Vertragsunterlagen.

Der Kantinenbetreiber übernimmt insbesondere die Zubereitung der Gemeinschaftsverpflegung (insbesondere zwei Mittagessen sowie Zwischenverpflegung) sowie alle damit zusammenhängenden Arbeiten, insbesondere das Spülen von Geschirr, Porzellan und Tablett, die Lagerhaltung sowie die tägliche Reinigung des gesamten Küchenbereichs einschließlich der Ausgabentheke und der Spülküche und des Mobiliars im Kantinenbereich.

Das DPMA übernimmt keine Gewähr für eine bestimmte Mindestzahl von Essensteilnehmerinnen/Essensteilnehmern, Ausgabe von Speisen oder bestimmte Umsätze.

Leistungsbeginn ist am 1. Juni 2026, die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Es wird eine zweimonatige Übergangsphase vereinbart, innerhalb derer der Kantinenbetreiber ein reduziertes Mittagsangebot anbieten kann. Der Vollbetrieb ist spätestens ab 1. August 2026 anzubieten.

b) CPV-Codes

Hauptteil (1):

Betrieb von Kantinen (55512000-2)

c) Ort der Leistungserbringung

Cincinnatistraße in München

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B)

11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Die Bieter haben zur Feststellung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen eine Eigenerklärung abzugeben, dass die Gründen analog §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Die Erklärung ist an die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) angelehnt. Die Bieter haben zudem mindestens zwei geeignete Referenzen über die in den letzten drei Jahren ausgeführte Führung eines gastronomischen Betriebes zu benennen. Referenzen sind geeignet, wenn der Referenzauftrag nach Art und Umfang mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar ist. Diese Vergleichbarkeit muss sich aus der Beschreibung der im Referenzauftrag erbrachten Leistungen ergeben. Der vorliegende Auftrag ist vor allem durch die folgenden Merkmale gekennzeichnet, so dass die Vergleichbarkeit der Referenzaufträge mit dem vorliegenden Auftrag insbesondere an diesen drei Merkmalen gemessen wird:

- * Führen einer Kantine/Mensa oder eines vergleichbaren Restaurants über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten
- * Bereitstellung einer Mittagsverpflegung mit mindestens zwei verschiedenen Gerichten (Speisenangebot)
- * Ausgabe von mindestens 200 Essen pro Tag

Eine Referenz muss dabei nicht alle drei oben aufgeführten Merkmale abdecken. Es müssen aber alle drei oben aufgeführten Merkmale vollständig durch alle eingereichten Referenzen (insgesamt mindestens 2) abgedeckt sein. Eine Referenz ist zudem nur dann geeignet, wenn der Referenzauftrag vertragsgemäß ausgeführt wurde und der Referenzbeauftragte bei einer etwaigen Überprüfung der angegebenen Referenz die vertragsgemäße Leistungserbringung bestätigen kann. Eine Pflicht des Auftraggebers zur Überprüfung der Referenz besteht nicht.

12. Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterium sind zum einen die Preise für die Mittagsverpflegung, zum anderen das vorgesehene Bewirtschaftungsangebot des Bieters vorgesehen. Hierfür ist dem Angebot durch die Bieter eine entsprechende Darstellung/Konzept mit maximal 15 DIN A4 Seiten beizufügen. Es sind insbesondere Ausführungen zu folgenden Aspekten zu machen, die dann durch das DPMA bewertet werden:

- * DGE-Qualitätsstandards
- * Speisenangebot
- * Zubereitung
- * Abfallvermeidung und Entsorgung

Zudem sind Beispielspeisenpläne für vier Wochen beizulegen.

Das Kriterium „Preis“ wird mit einer Gewichtung von 60 % berücksichtigt, das „Bewirtschaftungsangebot“ mit 40%.

14. Sonstige Angaben

Für das vorliegende Verfahren der Bewirtschaftung der Kantine Cincinnatistraße gibt es kein normiertes Verfahren. Das Verfahren wird unter Berücksichtigung der allgemeinen Rechtsgrundsätze des Gleichbehandlungsgebots sowie des Willkürverbots durchgeführt. Es wird sich an einer öffentlichen Ausschreibung orientiert.